

Von Bots und Blockchains, Cloud-Netzwerken und vernetzten Autos: Sage wird zum Vorreiter der High-Tech-Revolution

Stephen Kelly will Vorjahresinvestitionen erweitern und Wachstum vorantreiben - Partnerschaften mit Salesforce und Microsoft, Neueinstellungen und neue Produkte mit integrierten Zukunftstechnologien angekündigt

Chicago/Wien, 27. Juli 2016 – Sage, einer der führenden Anbieter für Cloud-basierte Buchhaltungslösungen, hat im Rahmen des [Sage Summit 2016](#) seinen Einsatz für die Entwicklung neuer Technologien betont und eine Konzentration auf bestehende und neue Partnerschaften angekündigt, die das Unternehmenswachstum fördern sollen. In seiner Eröffnungsrede bei der weltweit größten Konferenz für Unternehmer und Existenzgründer erläuterte Sage CEO Stephen Kelly, wie Sage mit Hilfe von modernsten Tools und Technologien faire Wettbewerbsbedingungen für kleine und mittelständische Unternehmen schafft. Dabei handelt es sich allerdings erst um den Beginn der High-Tech-Revolution. Wer wettbewerbsfähig bleiben wolle und Wachstum anstrebe, müsse sich der Entwicklung anschließen, betonte Kelly.

Sage Cloud als zukunftsweisende Technologie

Besonders die Förderung junger Unternehmen liegt Kelly am Herzen. Im Geschäftsjahr 2015 steckte Sage 139 Millionen Britische Pfund in die **Forschung und Entwicklung**. Für sämtliche Sage-Produkte kündigte der Firmenchef in seiner Eröffnungsrede eine Verbindung zur Cloud an. Neue Anwendungen im Bereich der Mobilkommunikation und der sozialen Netzwerke, sowie Chatbots und Anwendungen für das Internet der Dinge sind bereits im Entstehen und sollen schon bald das Produktportfolio vervollständigen.

Mit **Sage Cloud** können sämtliche Geschäftsvorgänge über verschiedene Sage-Produkte hinweg schnell und problemlos integriert werden. Sage Kunden können zudem Integrationen mit Partnerprodukten einfach per Mausklick aktivieren. Wartungsarbeiten oder Änderungen aufgrund von Produkt-Upgrades werden überflüssig. Dass Sage sich auch für die Entwickler-Community einsetzt, beweist die Einführung von Sage Marketplace. Der Marktplatz bietet unabhängigen Softwareherstellern eine offene, API-gesteuerte Plattform, auf der sie ihre Add-ons zu Sage Anwendungen präsentieren können.

Branchenneuheiten – Chatbots für die Buchhaltung

Ein weiteres Highlight war die **Einführung von Pegg**, dem neuen Verwaltungs-Bot von Sage. Hierbei handelt es sich um einen virtuellen Assistenten, der es ermöglicht, Geschäftsvorfälle mit Messaging-Apps direkt zu erfassen. Das vereinfacht die Finanzbuchhaltung und Unternehmer können ihre Buchführung im Dialog erledigen. Die Informationen werden sofort bei der Erfassung digitalisiert. Das spart Papier und Arbeitsaufwand für die Eingabe und Archivierung von Belegen und Abrechnungsformularen.

Starke neue Partnerschaften

Zeitgleich kündigte Sage eine **Partnerschaft mit dem Business-Messaging-Dienst Slack** an, der als eine der Nachrichtenübermittlungsplattformen für Pegg dienen soll. Kriti Sharma, seit Kurzem Global Director for Mobile Product Management bei Sage, erklärte: „Freie Mitarbeit und Sharing Economy sind auf dem Vormarsch, und damit wächst auch die Anzahl der kleinen und mittelständischen Unternehmen exponentiell. Die meisten dieser Unternehmer verwenden Messaging-Apps. Pegg wird diese Apps mit Unternehmensanwendungen verbinden. So läuft die Buchhaltung unsichtbar für den Endbenutzer ab. Ein Geschäft zu führen, wird so einfach wie das Schreiben einer Textnachricht. Wir freuen uns über die Partnerschaft mit Slack, der am schnellsten wachsenden Messaging-App für Unternehmen. Gemeinsam sind wir der Auffassung, dass der Arbeitsplatz der Zukunft dialogorientiert und effizient zu nutzen sein wird – und einfach Spaß macht.“ Pegg, der erste Buchhaltungs-Bot, wurde live auf der Bühne vorgeführt und ist ab sofort als Beta-Version unter www.hellopegg.io erhältlich.

In einer interaktiven Live-Präsentation zeigte Jennifer Warawa, EVP, Product Marketing bei Sage, wie die gemeinsame Lösung von **Sage Live und TomTom Telematics** funktioniert. Die neue Softwareintegration ermöglicht Unternehmen mit großem oder kleinem Fuhrpark das einfache Führen von Fahrtenbüchern und automatisierte Unkostenabrechnungen. Da Sage Live auf der Salesforce Plattform läuft, kann die Software auf bestehende Integrationen mit Drittanbietern wie TomTom WEBFLEET direkt zugreifen. Über das Flottenmanagement werden Daten zu Geschäftsfahrten automatisch an Sage Live übertragen.

Ein weiteres Thema der Keynote waren **neue Partnerschaften** und Informationen über die **Verstärkung bestehender Kooperationen**. So soll Sage Live, die preisgekrönte Echtzeit-Buchhaltungslösung, schon bald auf das Potenzial von Salesforce Lightning zugreifen können, wie Stephen Kelly vor 15.000 Teilnehmern und mehr als 35.000 Online-Zuschauern im Live-Stream ankündigte. Durch die Integration können Sage Kunden die Vorteile der neuen Salesforce Lightning Anwendung nutzen. Sie wurde in Anlehnung an Consumer-Lösungen

entwickelt, unterstützt effiziente Arbeitsprozesse und kann über Sage Live von jedem Gerät aus aufgerufen werden.

Microsoft CEO Satya Nadella schaltete sich per Videokonferenz hinzu, um das Zusammenwirken von Microsoft Office 365 und Sage 50 bekanntzugeben. Damit ist Sage der weltweit erste Software-Partner für die Plattform. Der CEO von Sage begrüßte auch Sir Richard Branson auf der Bühne. Beide sprachen über ihre gemeinsame Vision für die Zukunft der Wirtschaft und Wege, etwas an die Gemeinschaft zurückzugeben.

Advokat für Unternehmensgründer

Sage engagiert sich für Unternehmer in jeder Phase des Wachstums. Wie wichtig das ist, zeigte sich an den neuesten Statistiken zur Unzufriedenheit von Unternehmern mit den Unterstützungsprogrammen der US-Regierung, die Kelly präsentierte. Er brachte auch wiederholt seine Kritik an „praxisfernen“ Veranstaltungen wie dem World Economic Forum in Davos zum Ausdruck und wies auf mehrere internationale, programmatische Veranstaltungen hin.

Wirtschaft des Gebens

Darüber hinaus ging Kelly auf die Rolle von Sage als aktives Mitglied der Gemeinschaft ein und machte deutlich, wie Sage seine gemeinnützige Stiftung, die Sage Foundation, durch die gezielte Arbeit mit drei Bevölkerungsgruppen (Kriegsveteranen, Jugendliche und Frauen) ausweiten will. Mit einer Spende an eine Wohltätigkeitsorganisation in Chicago rief Sandra Campopiano, Chief People Officer bei Sage, eine neue Förderinitiative ins Leben, die mehr Frauen für die Technologiebranche begeistern soll.

Im Auftrag von Sage übergab sie die Spende in Höhe von 50.000 USD an Brave Initiatives, ein Programm, das High-School-Schülerinnen dazu ermuntert, Programmierberufe ins Auge zu fassen und gleichzeitig den Blick für Probleme innerhalb der Gemeinschaft schärft.

Abschließend sagte Sage CEO Stephen Kelly: „Es war beinahe unmöglich, die Geschichte der Technologie-Revolution bei Sage in einer Rede zusammenzufassen. Je vernetzter unsere Welt wird, desto mehr Herausforderungen müssen unsere Unternehmensgründer bewältigen. Sie sind wahre Helden, und unser Ansporn ist es, ihnen mit unserer ganzen Kraft zur Seite zu stehen. Wir arbeiten daran, Konzepte wie das Internet der Dinge, maschinelle Lernverfahren, Blockchain und Data Science für Unternehmen, Steuerberater und Partner in die Realität umzusetzen. Hier geht es um mehr als die Verlagerung zu Cloud- und Mobiltechnologien. Es geht um die Entwicklung und den Ausbau von Technologien, die Unternehmen wirklich vorwärts bringen und Unternehmern mehr Freiraum für Wachstum und Erfolg bieten.“

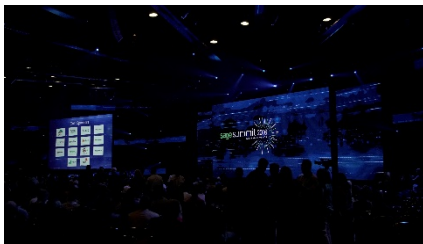
Wer nicht vor Ort beim Sage Summit 2016 dabei sein konnte, kann die Keynotes und vieles mehr im Online-Kongress verfolgen unter <http://bit.ly/29N0zbE>

– Ende –

Weiterführende Links

- Infoseite zum Sage Summit 2016: <http://www.sage.com/sage-summit>
- Online dabei sein: <http://bit.ly/29N0zbE>

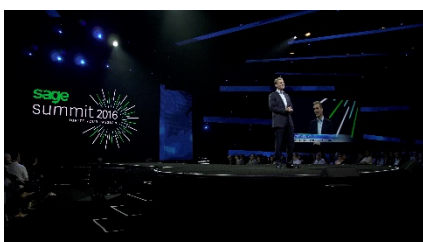
Bildmaterial



Stephen Kelly, CEO der Sage Group plc., während der Keynote beim Sage Summit 2016



[Bilddownload hier klicken](#)



Über Sage



Sage ist Marktführer für integrierte Buchhaltungs-, Lohnabrechnungs- und Bezahlssysteme und unterstützt die Ambitionen von Unternehmern weltweit. Vor 30 Jahren begann Sage in Großbritannien selbst als ein kleines Unternehmen. Heute unterstützen 13.000 Mitarbeiter in 23 Ländern Millionen Unternehmen dabei, die Weltwirtschaft anzutreiben. Sage erfindet die Unternehmensführung neu und vereinfacht sie mit smarter Technologie. Dafür arbeitet Sage eng zusammen mit einer wachsenden Gemeinschaft von Gründern, Unternehmern, Steuerberatern, Partnern und Entwicklern. Als FTSE 100 Company ist sich Sage seiner gesellschaftlichen Verantwortung bewusst. Das Unternehmen hilft an seinen Standorten ortsansässigen Verbänden und Hilfebedürftigen durch die hauseigene Stiftung, die Sage Foundation.

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Website: www.sage.com/at

Pressekontakt

AS markom GmbH
Andreas Slama
Waidhausenstrasse 19/14
A-1140 Wien
Tel.: +43 (0) 1-982 39-30, Fax: -50
E-Mail: andreas.slama@as-markom.at
Web: www.as-markom.at